



## Gemeinde-Info

vom 10. November 2011

Nr. 45

# Hochwassersicherheit Engelberg – Teil 17

## Sofortmassnahmen nach Hochwasser vom 10. Oktober 2011

Knapp einen Monat nach dem Hochwasserereignis vom 10. Oktober 2011 konnten die entstandenen Schäden aufgenommen werden. Dabei wurde festgestellt, dass die damals unmittelbar nach dem Ereignis gemachte Schätzung der möglichen Schadensumme um ein Vielfaches übertroffen wird. Die Schadensumme wird sich gegen drei Millionen Franken bewegen. Zusammen mit den Auflandungen im Bachbett der Engelbergeraas wurden auf der ganzen Länge des Bachlaufes über 40 Schadenstellen registriert. Der bei den Auflandungen abgelagerte Kies muss dem Bachbett entnommen werden. Entsprechende Aufträge wurden bereits an Unternehmer vergeben und werden schon ausgeführt.

Aufgrund des erneuten Hochwasserereignisses weilte kürzlich auf Einladung des Einwohnergemeinderates und der Projektsteuergruppe Hochwasserschutz Paul Dändliker vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Engelberg. Paul Dändliker arbeitet in der Sektion Hochwasserschutz beim BAFU und ist dort unter anderem für die Betreuung der Wasserbauprojekte im Kanton Obwalden zuständig. Er hat die Situation vor Ort begutachtet und dem Begehren des Einwohnergemeinderates und der Projektgruppe Hochwassersicherheit entsprochen, dass im Zuge der erneuten Sofortmassnahmen vereinzelt auch Massnahmen aus dem Hochwasserschutzprojekt vorgezogen werden können. Voraussetzung ist, dass dies mit der Subventionsgesetzgebung vereinbar ist. Die Auswahl und Festlegung dieser Massnahmen erfolgt demnach aufgrund eines vom BAFU vorgegebenen Kriterienkatalogs. Die vorgezogenen Massnahmen fallen vorerst vollumfänglich zu Lasten der Einwohnergemeinde Engelberg und können erst nach Vorliegen der Gesamtbewilligung des Kantons und der Subventionsverfügung des Bundes abgerechnet werden.

Die unmittelbar während dem Ereignis am 10. Oktober 2011 gemachte Feststellung, dass sich die nach dem Hochwasser 2005 umgesetzten Sofortmassnahmen bewährt und Engelberg vor noch grösseren Schäden bewahrt haben, wird von den Hochwasserspezialisten bestätigt. Sie haben im Weiteren festgestellt, dass der Wasserstand der Engelbergeraas bei beiden Ereignissen im hinteren Talbereich bis zur Einmündung des Dürrbachs in die Engelbergeraas in etwa gleich hoch war.

### Projektauflage abgeschlossen

Die öffentlichen Auflagen der Hochwasserschutzprojekte Mehlbach/Mittelgrüss und Engelbergeraas sind abgeschlossen. Gegen beide Projekte wurden verschiedene Einsprachen erhoben. Diese werden nun gesichtet und durch die zuständigen Stellen aufgearbeitet.